Kreisstadt Bergheim Der Bürgermeister			Vorlage Nr.: 86/2021 öffentlich		
	Mitzeichnungen				
Dezernat: II FBL: Frau Huge					
AbtL: Frau Angelika Klein Verfasser/in: Fr. Ahrens-Gieseking					

Vorgesehene Beratungsfolge	
Gremium	Datum
A.f. Kinder, Jugend und Familie	10.03.2021

TOP Mitteilung
Sachstandsbericht Jugendberufsagentur–Team BergAuf!

Erläuterungen:

1. Sachverhalt

Mit dem Umzug der Mitarbeiter von BergAuf! ins Intro im März 2020 hat die Jugendberufsagentur auch räumlich Gestalt angenommen und die Zusammenlegung der Mitarbeiter an einem Ort ermöglichte die weitere Verzahnung der Arbeit.

Durch die Kontaktbeschränkungen der Corona-Pandemie konnten zeitweise Kontakte nur digital und telefonisch durchgeführt werden, auch Austauschtreffen der Mitarbeiter finden bis auf Weiteres in digitaler Form statt. Nachdem die Kontaktdichte im März abnahm, gewöhnten sich die Klienten an die neue Form der Kommunikation, sodass die Anzahl der Kontakte im 2. Lockdown weiter hoch bleibt. Auch 2021 wird neben der Face-to Face Beratung weiterhin telefonisch und per Videochat mit den Klienten gearbeitet, sodass eine enge Unterstützung unabhängig der pandemischen Lage sichergestellt ist.

BergAuf! unterstützte im Jahr 2020 insgesamt 103 junge Menschen, welche oftmals vorher als entkoppelt galten, um Sie wieder in die Gesellschaft und Arbeit einzugliedern. Es zeigte sich, dass besonders die enge Zusammenarbeit in der Jugendberufsagentur zwischen BergAuf!, der Agentur für Arbeit und dem U25-Team des Jobcenters jungen Menschen eine Möglichkeit bietet, sich wieder in die Gesellschaft einzugliedern und eine berufliche und private Perspektive zu entwickeln. Folgende Fallbeispiele verdeutlichen die Erfolge des Teams BergAuf!:

Frau A. wurde bereits mehrere Jahre durch die Mitarbeiter von BergAuf! begleitet. Nachdem ein passender Ausbildungsbetrieb gefunden werden konnte, wurde die Konzentration auf ihre Ausbildung durch starke familiäre Konflikte und eine prekäre finanzielle Lage erschwert. Durch die enge Verzahnung der Angebote, intensive Beratung und Coaching konnte Frau A. ihre Ausbildung erfolgreich beenden und sie bezog vor wenigen Wochen ihre erste eigene Wohnung.

Herr B. verließ die Schule ohne einen Abschluss, ohne einen Plan aber mit einer massiven Drogenproblematik. Fast drei Jahre wurde Herr B. von BergAuf! begleitet und konnte in dieser Zeit seine gesundheitlichen Probleme in den Griff kriegen, eine Tagestruktur einhalten, einen Berufswunsch entwickeln und schließlich mit Hilfe der Jugendwerkstatt seinen Hauptschulabschluss nachholen. Im Sommer beginnt Herr B. eine duale Ausbildung.

BergAuf! bietet neben der kontinuierlichen Begleitung auch die Möglichkeit für kurzfristige Unterstützung in Form von offenen Sprechstunden im IBZ und in Stadtteil- und Quartiersbüros. Aktuell pausieren diese offenen Angebote in den Stadtteilen, die Beratung im IBZ findet weiterhin statt.

1. Fortsetzungsblatt zu TOP

Im Jahr 2020 wurden 67 Klienten längerfristig durch BergAuf! beraten und begleitet. 32 Fälle konnten beendet werden, 35 Klienten werden auch 2021 weiter begleitet. Bevor eine erfolgreiche Ausbildungsplatzsuche in Kooperation mit der Berufsberatung erfolgen kann, müssen oftmals zahlreiche Hindernisse überwunden werden. Im Jahr 2020 waren die häufigsten Themen neben der praktischen Unterstützung bei der Ausbildungsplatz- und Arbeitssuche (32%):

- Wohnungssuche (17%)
- Hilfe bei der Klärung und Umgang mit Finanzen (17%)
- psychische Erkrankungen und Substanzabhängigkeit (14%)
- Schulabschluss nachholen (14%)

Von den 32 beendeten Fällen wurden bei 11 Klienten alle festgelegten Ziele erreicht sowie eine feste berufliche Perspektive aufgenommen, darunter schulische und duale Ausbildungen, Arbeit oder ein erneuter Schulbesuch. Bei 6 Klienten endete die Zusammenarbeit, da diese nach Überwindung der individuellen Schwierigkeiten und Erreichen ihrer Ziele sich gut gestärkt fühlten, um die weitere berufliche Planung selbständig zu gestalten. Acht Klienten brachen den Kontakt ab und bei 7 Klienten endete die Zusammenarbeit aufgrund unterschiedlicher Gründe (Umzug, Haftantritt, Elternzeit).